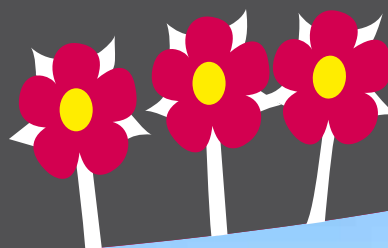


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Januar 2022

I.P. - Supplemento al nr. 01 del 21/01/2022 der Vinschger - quindicinale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



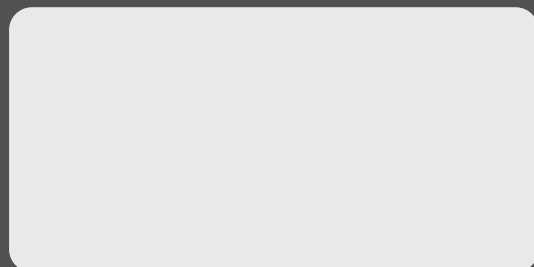
Generalrevision für die „Hauptschlagader“ von St. Martin

9

Trauer um
Ehrenbürgerin
Heidi Lehmann

18

Kulturdorf Latsch:
Kirchen-Fenster
mit viel Symbolik





GEMEINDE SCHNAPPSCHUSS

**Der Schnee lässt in diesem Winter
noch auf sich warten.**



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Mit neuem Schwung und voll motiviert starten wir ins neue Jahr 2022!

In Workshops und Umfragen mit der interessierten Bevölkerung haben wir gemeinsam das Entwicklungskonzept für den Lebensraum Latsch erarbeitet. Jetzt liegt ein Ergebnis vor, welches wir euch demnächst in einer Bürgerversammlung mit Freude vorstellen werden. Der nächste Schritt ist die Ernennung von drei Arbeitsgruppen, welche die konkreten Punkte und Zielsetzungen nach Priorität umsetzen werden.

Die Erstellung des Leitbildes steht in engem Zusammenhang mit der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes. Jede Gemeinde muss ihr eigenes Programm im Sinne des Landesgesetzes vom Jahr 2018 und dem technischen Leitfaden, welcher mit Beschluss der Landesregierung vom

August 2021 genehmigt wurde, erstellen. Dieses Programm ist ein wesentlicher Bestandteil im Gesetz für Raum und Landschaft, ein grundlegendes Instrument für die nachhaltige Entwicklung Südtirols und der einzelnen Gemeinden in den nächsten Jahren. Gemeinden sollen strategische Entscheidungen in den verschiedenen Sektoren treffen, darunter Mobilität und Erreichbarkeit, Tourismus, Landwirtschaft aber auch die sozial-ökonomische Ebene. Die Gemeinde Latsch hat die Firma Kommunaldialog Raumplanung GmbH aus Herzogenburg (A) mit der Ausarbeitung dieses Gemeindeentwicklungsprogrammes mit einem Gesamtbetrag von rund 59.780,00 € beauftragt. Das Team von Kommunaldialog rund um Dr. Philipp Gasser wird im Monat Jänner mit der Voranalyse und Datenbeschaffung zu den einzelnen Themenbereichen sowie der IST-Zustandsanalyse gemäß Leitfaden beginnen.

Die Firma Hell aus Eppan wurde mit der Lieferung eines neuen Traktors

für die Schneeräumung, inklusive Schneepflug und Eintausch des alten Traktors zum Preis von rund 129.700,00 € beauftragt. Der Traktor Same Dorado aus dem Baujahr 2007 entsprach nicht mehr den Anforderungen und durch den Kauf eines Neuen konnten hohe Reparaturkosten vermieden werden. Der Ankauf erfolgte über Ausschreibung mit Qualitätskriterien laut geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Ein weiterer großer Auftrag wurde der Firma Sarnartec GmbH aus Sarntal erteilt. Mit einem Wert von rund 129.500,00 € werden im Frühjahr die Arbeiten zur Verminderung der Steinschlaggefahr in Morter – Bereich Gloggenbichl beginnen. Der Gemeindeverwaltung legt mit dem zuständigen Landesamt großen Wert darauf die betroffene Bevölkerung auf mögliche Naturgefahren zu schützen.

*Ich wünsche allen eine gute Zeit
Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

GEM2GO
ENTDECKE DEINE GEMEINDE LATSCH!

ALLES AUF EINEN BLICK!

DIE GEMEINDE LATSCH IN EINER APP!

GRATIS-APP GLEICH HERUNTERLADEN

NEUESTE INFORMATIONEN
ZIVILSCHUTZMELDUNGEN
AMTSTAFEL VERANSTALTUNGEN
BÜRGERMELDUNGEN
VERFÜGBARKEIT DER SÄLE

QR CODE

Das neue Jahr steht im Zeichen der Seilbahnrevision

Rund 1.000 Liter Milch von den Bergbauernhöfen in St. Martin im Kofel werden täglich mit der Seilbahn zu Tal transportiert. Ein Teil der Milch wird bei der Probefahrt um 6.30 Uhr mitgeschickt und der Rest gelangt um 7 Uhr zusammen mit einem guten Dutzend an Grund, Mittel- und Oberschülern in ca. 7 Minuten von 1.740 auf 639 Metern Meereshöhe. Schon allein diese Zahlen zeigen, dass die Seilbahn St. Martin eine „Lebensader“ für die Bergfraktion ist. Auch einige Pendler ziehen es vor, anstelle der ca. 15 Kilometer langen Straße, die speziell während der Wintermonate nicht immer ungefährlich ist, die Seilbahn zu benutzen. Welche Bedeutung der Seilbahn für die gesamte Gemeinde Latsch zukommt, vor allem in touristischer Hinsicht, belegt ein Blick auf die Frequenzen. „In normalen Jahren - ich meine die Zeit vor Corona - wurden zwischen 110.000 und 120.000 Frequenzen pro Jahr gezählt“, sagt die Gemeindereferentin Irmgard Gamper. Dass man im Vorjahr trotz Pandemie auf fast dieselbe Auslastung kam, ist ein weiterer Beweis dafür, wie sehr Einheimische aus ganz Südtirol und Gäste aus aller Herren Länder die Seilbahn schätzen. Genutzt wird dieses öffentliche Verkehrsmittel vor allem für Wanderungen in der prächtigen Umgebung von St. Martin, wo auch Panorama-Höhenwege entlangführen. Auch zwischen 8.000 und 9.000 Mountainbiker nutzen in „normalen“ Jahren die Seilbahn. Im Jahr 2020 waren es pandemiebedingt merklich weniger. Um rund die Hälfte geschrumpft ist 2020 auch der Gesamtumsatz der



Thomas Reinstadler, einer der Mitarbeiter der Seilbahn, hatte die Gemeindereferentin Irmgard Gamper über die Wartungsstiegen bis zu einem der Laufwerke an der nunmehr überdachten Bergstation der Seilbahn geführt.

Seilbahn, der sich normalerweise auf ca. 500.000 Euro beläuft.

2002 wurde die Seilbahn neu gebaut

Die erste Seilbahn von Latsch nach St. Martin wurde im fernen Jahr 1958 gebaut. 2002 wurde sie neu errichtet. Die klassische Pendelbahn mit zwei Tragseilen und einem Zugseil pro Fahrspur sowie 2 Kabinen hat eine Beförderungskapazität von höchstens 30 Personen. Die Tragseile sind in beiden Stationen fix verankert und werden auf der Strecke über drei, je 30 Meter hohe Stützen geführt. Nach der Durchführung vieler Arbeiten an der Bergstation und zum Teil auch an der Talstation im vergangenen Jahr steht heuer die 20-jährige Generalrevision ins Haus. „Das neue Jahr steht im Zeichen dieser Revision“,

bestätigt Irmgard Gamper. Sie ist als Gemeindereferentin für die gemeindeeigene Seilbahn St. Martin zuständig, für die Bergfraktion insgesamt sowie für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Handwerk, Industrie, Handel, Gastronomie und Tourismus. Im Vorjahr hat die Gemeinde insgesamt rund 450.000 Euro in verschiedene Arbeiten investiert, wobei das Land 90% der Kosten übernahm. An der Bergstation wurde u.a. eine Überdachung aus Stahl und speziellen, durchsichtigen Kunststoffpaneelen errichtet. Auch Wartungsstiegen wurden gebaut, sodass es jetzt sicherer und angenehmer ist, Instandhaltungsarbeiten bzw. Kontrollen durchzuführen. Neu ist auch ein Windfang vor der Bergstation, wo die Fahrgäste und auch die Milchwagen und Milchkannen vor Tribschnee, Wind und anderen Wet-



Der Zutrittsbereich an der Bergstation (Bild links) wurde ebenso neu gestaltet, wie jener an der Talstation (rechts).

terunbilden geschützt werden können. Zu den weiteren Arbeiten gehörten die Neugestaltung der Zutrittsbereiche an der Berg- und Talstation sowie die Einführung digitaler Zutrittssysteme. Anstelle des Linoleumbodens an der Bergstation wurden rutschsichere Fliesen verlegt.

Rund 1,8 Millionen Euro

Welche Arbeiten hinter einer sogenannten Generalrevision stecken, wird erst bei näherer Betrachtung klar. Irmgard Gamper: „Eine 20-jährige Revision ist de facto wie eine vollständige Erneuerung der Seilbahn.“ Es werden nicht nur alle Seile bis ins letzte Detail auf Herz und Nieren überprüft, sondern auch die Elektrosteuerung, die Laufwerke und alle weiteren Teile, die zur Seilbahn gehören. Die Palette reicht hin bis zur Kontrolle jeder einzelnen Schraube an den Stützen. Sollte sich herausstellen, dass bestimmte Bestandteile der Anlage nicht mehr den Normen entsprechen, werden sie durch neue ersetzt. Das betrifft auch die 2 Kabinen, die aber voraussichtlich auch während der nächsten Periode in Betrieb bleiben dürften. Das Herzstück der Revisionsarbeiten ist laut Irmgard Gamper die Elektrosteuerung, was sich auch in den Kosten niederschlägt. Rund die Hälfte der geschätzten Gesamtausgaben in Höhe von ca. 1,8 Mio. Euro sind für diesen Teil der Arbeiten vorgesehen. Die Laufwerke müssen abmontiert und zu der mit dem Auftrag betrauten Firma gebracht werden. „Die Gemeinde kann die Revisionsarbeiten nicht direkt vergeben, sondern muss sie ausschreiben“, so die Gemeindeferentin. Aufgrund dieser Vorgabe und der Ausarbeitung der Qualitätskriterien sei man mit dem Vorhaben zeitlich etwas in Verzug geraten. Die Gemeindeverwaltung bemühe sich aber, den Großteil der Arbeiten im Laufe des Jahres 2022 über die Bühne zu bringen.

Mehrwöchige Schließung unumgänglich

Zwangsläufig eingestellt werden muss der Seilbahnbetrieb, wenn die Arbeiten



Bei der Revision wird die gesamte Seilbahnanlage auf Herz und Nieren überprüft und untersucht, und zwar bis hin zu jeder einzelnen Schraube an den Stützen.

im Zusammenhang mit der Elektrosteuerung durchgeführt werden. Irmgard Gamper: „Diese Arbeiten dürften sich über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen hinziehen. Wir werden alles daransetzen, dass diese Wochen nicht mit dem Zeitraum der Hochsaison zusammenfallen. Für die Beförderung der Schüler und den Milchtransport werden wir für diese Zeit Alternativlösungen über die Straße anbieten.“ Abgesehen von der mehrwöchigen Totalsperre soll es ermöglicht werden, dass die Seilbahn während der Durchführung weiterer Revisionsarbeiten zumindest in eingeschränkter Form in Betrieb bleibt. Bestimmte Arbeiten, wie etwa solche an den Stützen, können auch bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Anlaufen soll die Generalrevision im März bzw. April. „Bis September soll ein bestimmter Teil der Arbeiten durchgeführt sein. Mit der Fertigstellung rechnen wir im November bzw. Dezember“, so die Prognose der Referentin. Wie schon bei den bisher durchgeführten Arbeiten kann die Gemeinde auch bei den Kosten der großen Revision mit einer 90-prozentigen Unterstützung seitens des Landes rechnen. Zumal die Seilbahn St. Martin in die Kategorie der „Seilbahnen des allgemeinen öffentlichen Transportdienstes“ fällt, ist eine maximale Förderung von 90%

vorgesehen. Die restlichen 10% schultert die Gemeinde. Im Haushalt 2022 sind die entsprechenden Geldmittel vorgesehen.

„Bergbahnen Latsch“ wird zur Marke

Als vor einiger Zeit in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Latsch-Martell der Begriff „Bergbahnen Latsch“ eingeführt wurde, sorgte diese Bezeichnung bei einigen für Verwunderung. Mittlerweile entwickelt sich dieser Begriff immer stärker zu einer Marke. Mit „Bergbahnen Latsch“ ist nicht nur die Seilbahn St. Martin gemeint, mit der man auf den Sonnenberg gelangt, sondern auch der Sessellift Tarscher Alm auf der gegenüberliegenden Talseite am Nörderberg. Der Sessellift wird vom Tourismusverein betrieben und erfreut sich immer größeren Zuspruchs. In Betrieb geht der Lift in der Regel im Mai. Auch am Nörderberg warten zusätzlich zu den Almen viele Angebote auf die Gäste, wie etwa Ausflüge, Wanderungen sowie Berg- und Biketouren.

Motivierte Mitarbeiter und Pächterin mit Herzblut

Wie in jedem Betrieb ist auch bei der Seilbahn St. Martin der Mitarbeiterstab das tragende Element der gemeindeeigenen Struktur. Zurzeit arbeiten



So präsentiert sich jetzt die überdachte Bergstation den Seilbahngästen. Auch im Außenbereich wurden einige Neuerungen vorgenommen.



Der Windfang vor der Bergstation schützt die Fahrgäste und auch die Milchwagen und Milchkannen vor Triebsschnee und anderen Wetterunbilden.

Thomas Reinstadler, Erwin Tscholl, Betriebsleiter Markus Wellenzohn, Oliver Pixner und Ernst Gamper bei der Bahn. Ernst, der diese Arbeit im Jahr 2000 begonnen hat und oft viel mehr tat als es die Arbeitsverpflichtung vorgab, geht am 1. Februar in Pension. Froh ist die Gemeindeverwaltung, dass es gelungen ist, die Führung des Gasthauses an der Bergstation der Seilbahn St. Martin an die Führung der Bar an der Talstation zu koppeln und dafür als Pächterin bei-

der Betriebe Angelika Holzknicht zu gewinnen, die von St. Martin stammt und die Betriebe zusammen mit ihrem Team mit viel Herzblut und Eigeninitiative führt. Einkehren kann man in St. Martin auch in der Jausenstation Oberkaser. Dass die Jausenstation Egghof schon seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb ist, wird noch immer von vielen bedauert. Was die Umgestaltung der Talstation betrifft, ortet Irmgard Gamper keinen dringenden Handlungsbedarf. Man befinde sich

derzeit in der Phase der Bauleitplanänderung. Die Talstation und die Bar hätten in ihrer bisherigen Form etwas Authentisches und Uriges an sich, „das es nach Möglichkeit zu erhalten gilt.“ Die „Seilbahn-Bar“ ist auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt, wo man auch Karten spielt, über Gott und die Welt plaudert und wo es manchmal auch frisch gebackene Krapfen von St. Martin gibt.

jos

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. Februar 2022

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

LATSCHER
TAFEL



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer



SÜDTIROLER VINZENZGEMEINSCHAFT



Die vier Dompfplouderer



DANKE

allen **Helferinnen** und **Helfern** für die tatkräftige Unterstützung beim **Impfwochenende** am 11. und 12.12.2021!



MARKTGEMEINDE LATSCH

Buchtipps

Magdalena Dietl Sapelza Menschenbilder



Dieses Buch entstand aus der Zusammenarbeit zwischen Vinschgerwind und der Kulturzeitschrift ARUNDA. Magdalena Dietl Sapelza erkundet mit ihren Interviews die Geschichte und die Seele unserer „Grenzkultur“. Alltag im Faschismus, Kriegszeit und Wiederaufbau ... Liebe und Familienschicksale. Sie präsentiert Lebensgeschichten von Frauen und Männern aus dem gesamten Vinschgau. Das Buch gewährt tiefe Einblicke in die Lebens- und Denkweise der älteren Generation.

Tom Percival Sophias Sorge



Sophia war ein rundum fröhliches Kind. Doch eines Tages entdeckte sie eine Sorge... Wie Sophia die Sorge wieder loswird, erzählt diese Geschichte. Behutsam wird erklärt, dass jeder Mensch mal Sorgen hat, und dass diese gleich viel kleiner werden, wenn man über sie spricht. Ein emotionales und wunderschönes Bilderbuch für Mädchen und Jungs. Dieses Buch aus der „Reihe der starken Gefühle“ für Kinder ab 4 Jahren kann in unseren Bibliotheken Latsch, Goldrain, Tarsch und Morter ausgeliehen werden.

Infos aus der Bibliothek



„Bookstart – Babys lieben Bücher“: Ein Geschenk

Damit alle Babys schon früh in den Genuss von Büchern kommen, erhalten sie mit sechs und mit 18 Monaten ein Buchpaket. Dieses enthält neben zwei Pappbilderbüchern auch eine Elternbroschüre, die zeigt wie wichtig der frühe Start ins Lesen für die Entwicklung des kindlichen Gehirns und seine

Sprachentwicklung ist. Außerdem enthält die Broschüre viele aktuelle Buchempfehlungen.

Bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde erhalten Eltern das Informationspaket „Willkommen Baby“ und die ersten 2 Bücher der Initiative Bookstart.

Das zweite Bookstart-Buchpaket kann in einer unserer Bibliotheken abgeholt werden, sobald das Kind 18 Monate alt ist. Beide Buchpakete enthalten sowohl ein deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch.

Denn: Was gibt es Schöneres als neue Wörter spielend und beim Geschichtenhören zu lernen?



Vorlesen – ein Geschenk fürs Leben

Gerne möchten auch wir als Bibliotheken dazu beitragen, dass Ihr Kind sich gut entwickeln kann. Deshalb la-

den wir Sie zu einem Besuch in unsere Bibliotheken ein, wo Sie ein vielfältiges Angebot an Bilderbüchern, Sachbüchern und unterschiedlichen Medien für die ganze Familie erwartet.

FEIERN SIE MIT UNS
ab 01.02. bis 31.03.

50 Jahre Garage Renner
und
100 Jahre Bosch Car Service

Auf alle Bremsen, Filter, Batterien & Scheibenwischer der Marke Bosch

30% Rabatt

Terminvereinbarung:
Tel + WhatsApp 0473 742 081

Computer Verkauf Service **25 Jahre** (1970-2021)

tecnet seit 1996

Gewerbegebiet Vetzan 19 - Zone 3
(mit direktem Kundenparkplatz)
39028 Schlanders

Tel. 348-2233674
info@tecnet.bz
Öffnungszeiten: www.tecnet.bz

Trauer um eine Ehrenbürgerin

Am 9. Dezember 2021 verstarb Heidi Lehmann. Die im Jahre 1938 gebürtige Calwerin war in Latsch bekannt und beliebt. Im Jahre 1987 wurde ihr und ihrem Mann, dem langjährigen Calwer Bürgermeister Karlheinz Lehmann (geboren am 4. Juli 1936, gestorben am 14. Mai 2018), anlässlich der 30-jährigen Partnerschaft der beiden Gemeinden die Ehrenbürgerschaft verliehen. Seit dem Bestehen der Partnerschaft hatten sich der Bürgermeister und seine Frau um die Förderungen der partnerschaftlichen Beziehungen bemüht und verdient gemacht. Dafür haben sie große Wertschätzung in der Latscher Bevölkerung erworben. Der Gemeinderat, damals unter dem Bürgermeister Franz Bauer, beschloss am 27. Oktober 1987 ihnen die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.



Ehepaar zu Gast. Den Kontakt zur Dorfbevölkerung, freilich nicht nur im politischen Rahmen, pflegte und hegte das Paar. Das Miteinander war für sie stets eine Herzensangelegenheit. Wohl auch deshalb wurde die Städtepartnerschaft immer weiter, immer intensiver ausgebaut. Für Latsch als Urlaubsregion warb das Paar weitem – ehrlich und mit viel Herz. Denn: Latsch lag ihnen schon immer am Herzen.

„Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus. Ruhe in Frieden, liebe Heidi“, so der Latscher Bürgermeister Mauro Dalla Barba stellvertretend für die Gemeindeverwaltung und die gesamte Dorfbevölkerung.

ma

„Eine mehr als verdiente Entscheidung. Sie waren davor und danach ein fixer Bestandteil unseres Dorflebens in Latsch und ihre Präsenz war uns immer eine Freude. Wir sind zutiefst in Dankbarkeit verbunden und werden sie immer in ehrender Erinnerung behalten“, erklärt der heutige Bürgermeister Mauro Dalla Barba.

Die Familie Lehmann hatte seit dem Jahre 1978 eine Wohnung am Latscher Lacusplatz. Karlheinz Lehmann und Heidi Gertraud Lehmann waren immer wieder Zeit ihres Lebens zu Besuch in Latsch. Bei Festen, Feierlichkeiten, Ehrungen, oder einfach um zu entspannen und Urlaube zu genießen war das

Gedächtnisgottesdienst

Am **Donnerstag, 3. Februar 2022, um 19.00 Uhr** findet in der **Pfarrkirche Latsch** ein Gedächtnisgottesdienst für Heidi Lehmann statt.

Die in Liebe Dir verbunden,
Werden immer um Dich bleiben.

Calw, im Dezember 2021



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heidi Lehmann

Ehrenbürgerin der Marktgemeinde Latsch / Südtirol

* 5. Juni 1938 † 9. Dezember 2021

Deine Söhne mit Familien
Rainer und Cora mit Rebecca, Max, Lukas und Paul, Tübingen
Uwe und Franziska mit Maja und Sonja, Stahnsdorf bei Berlin
Deine Geschwister und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung im Ruhewald Zavelstein fand auf Wunsch von Heidi im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Anstelle von zugedachten Blumen bitten wir um Spenden an die Calwer Hospizgruppe e.V., IBAN: DE61 6665 0085 0000 0355 72, Stichwort „Heidi Lehmann“.

Tarscher Christbaum in der Raiffeisenkasse Latsch

Zu einer der vielen Traditionen in der Weihnachtszeit gehört in der christlichen Kultur das Aufstellen eines Christbaums. In der Raiffeisenkasse Latsch wird dieser Brauch seit jeher gepflegt. Seit einigen Jahren wird der Christbaum von der Fraktion Tarsch zur Verfügung gestellt.

Der Fraktionsvorsteher von Tarsch, Ernst Sachsalber, möchte durch den Christbaum die Dankbarkeit der Tarscher Bevölkerung an die Ortsbank ausdrücken, welche die Vereine, Institutionen und Verbände seit Jahren fördert und unterstützt. Gleichzeitig hofft man damit auch weiterhin auf die Unterstützung seitens der Lokalbank. Beim Schmücken des Christbaums sprach man über die rege Spenden- und Sponsoringtätigkeit der Genossenschaftsbank, die Vereinstätigkeit im Allgemeinen sowie über die Herausforderungen des Jahres 2022.



Im Bild (v.l.): Fraktionsvorsteher Ernst Sachsalber, Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Rosa Staffler Lamprecht, Direktor der Raiffeisenkasse Karl-Heinz Tscholl und Obmann der Raiffeisenkasse Adalbert Linser (für das Foto wurden die Masken abgenommen).

INFO-SERVICE

Ermäßigungen der Abfallbewirtschaftungsgebühr

Ansuchen für Pflegefälle

Für Haushalte, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (Windeln), ist rückwirkend für das Jahr 2021 erneut ein Ansuchen um Tarifiermäßigung an das Steueramt der Gemeinde Latsch zu stellen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 15.02.2022.

Ermäßigung für Kleinkinder

Im Jahr 2007 wurde eine Müllermäßigung für Familien mit Kinder zwischen 0 und 2 Jahren eingeführt.

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag bzw. der Ansässigkeit in der Gemeinde Latsch, wird automatisch gewährt (es ist somit kein Ansuchen erforderlich) und beträgt pro Monat und Kind 85 Liter, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen wird.





Herz-Kreislauf- Erkrankungen vorbeugen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die weltweit häufigste Todesursache. Zu den Herz-Kreislauserkrankungen werden all jene Erkrankungen gezählt, welche das Herz und die Blutgefäße betreffen. Dazu zählen z.B. Bluthochdruck, Arterienverkalkung, Herzrhythmusstörungen bis hin zum Herzinfarkt.

Die Ursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind so vielfältig wie die Krankheiten selbst. Neben der genetischen Veranlagung und dem natürlichen Alterungsprozess spielt vor allem der Lebensstil eine wichtige Rolle. Durch das konsequente Umsetzen einfacher Regeln können wir die Risikofaktoren minimieren und die Wahrscheinlichkeit für schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich reduzieren.

Was kann jeder selbst tun?

Gesund ernähren: empfohlen wird, täglich 4-5-mal Obst und Gemüse zu essen, das hilft dem Stoffwechsel und senkt den Blutdruck. Tierische Fette sind Cholesterintreiber und daher sollten sie in Maßen genossen werden. Fisch hingegen enthält viele nützliche Fettsäuren. Salzhaltige und süße Nahrungsmittel fördern Bluthochdruck und enthalten oft versteckte Kalorien. Alkohol steigert ebenfalls den Blutdruck und sollte von Menschen mit Bluthochdruck nur in geringen Maßen genossen werden.

Übergewicht vermeiden: Übergewicht geht oft mit Bluthochdruck und Herzerkrankungen einher. So muss das Herz um bis zu 50 Prozent mehr leisten, um die größere Körpermasse mit Blut und Sauerstoff zu versorgen. Auch erhöhte Blutfettwerte (Cholesterin) und Diabetes finden sich bei übergewichtigen Patienten häufiger. Jedes Kilo weniger bedeutet bereits eine Entlastung für unseren Herz-Kreislaufapparat.

Regelmäßig bewegen: bereits eine halbe Stunde Bewegung täglich stabilisiert den Kreislauf und senkt den Blutdruck. Es müssen dabei nicht unbedingt anstrengende Aktivitäten sein, es reicht schon ein kleiner Spaziergang um den Kreislauf auf Trab zu bringen.

Rauchen unterlassen: jede Zigarette trägt dazu bei, dass sich die Blutgefäße verengen und der Blutdruck steigt. Personen, die rauchen, leiden viermal häufiger an Herzkrankheiten als Nichtraucher. Allein diese Zahl sollte Ansporn genug sein, das Rauchen zu vermeiden.

Entspannung vs. Stress: stressige Situationen gehören zum Alltag. Gelegentlichen Stress stecken Körper und Psyche in der Regel gut weg. Zum Problem wird es, wenn man sich im Dauerstress befindet, der Körper ständig Adrenalin ausschüttet und sich im Hochleistungsmodus befindet. Gegensteuern kann man, in dem man sich selbst zu regelmäßigen Pausen verpflichtet, den Alltag so plant, dass genügend Zeit zum „runterkommen“ bleibt.

In Zusammenarbeit mit

Unvergessen!

Vor 20 Jahren am 20. Dezember 2001 starb Josef Telser, ein richtiges Latscher Original, im Alter von 81 Jahren in Latsch. Der am 09. März 1920 in Latsch geborene Geschichtenerzähler und Fabulierer, Vereinsmensch, Humorist, Theaterspieler und Organisator war landauf und landab für ein geballtes Feuerwerk an Einfällen und Scherzen bekannt.

Er war Musikant bei der Bürgerkapelle Latsch von 1938 bis 1959 und deren Obmann von 1953 bis 1959. Als neuer Obmann war er die treibende Kraft beim Zubau des großen Saales an die im Jahre 1933 gebaute „Musihalle“. Die am 15. August 1970 eingeweihte neue Fahne der Bürgerkapelle Latsch waren er und Anton Pedross, genannt „Sennentoni“ Paten und Sponsoren derselben. Für seine jahrelangen Verdienste um die Bürgerkapelle Latsch wurde Sepp zum Ehrenmitglied ernannt.

Sepp war auch als Feuerwehrmann von 1938 bis 1987 bei der FF Latsch tätig. Bekannt über die Landesgrenzen hinaus wurde Sepp durch seine waghalsige und couragierte Rettungsaktion des Adolf Gamper (Annaberger Adolf) am 14.10.1957 beim Bau der Seilbahn nach St. Martin im Kofel. Für seinen Heldenmut erhielt er vom italienischen Innenminister den Titel „Cavaliere della Repubblica“ verliehen. Am 30. April 1961 wurde er mit dem Verdienstkreuz des Südtiroler Feuerwehrverbandes ausgezeichnet und wurde auch von der FF Latsch zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Theaterverein Latsch war Sepp von 1946 bis 1957 auf und hinter der Bühne aktiv. Er spielte lustige und tragische Figuren wobei besonders sein komödiantisches Talent den älteren Latscherinnen und Latschern noch gut in Erinnerung geblieben ist. Sepp war Initiator, Ideengeber, Organisator und Teilnehmer bei den nach 1946 organisierten Faschingsumzügen in Latsch. Nach dem Umzug wurden als krönender Abschluss verschiedene Sketche über Dorfstreitigkeiten und Reibereien auf dem Kirchplatz zum Besten gegeben. Bei der bekannten Latscher „Maschgramusi“ war Sepp



Sepp Telser im August 1989 in seiner Hütte auf dem Albl von St. Martin im Kofel.

als Kapellmeister die treibende Kraft in den 50/60er-Jahren. Unvergessen bleiben der Stierkampf im Jahr 1957, das „Schusterwald-Potpourri“ im Jahr 1961 und das „Dazio-Potpourri“ im Jahr 1964.

Eine weitere Lieblingsbeschäftigung, auf die die ganze Dorfbevölkerung wartete, war das „Nikolaus gehen“. Vorne der Sepp als Nikolaus, gefolgt vom Diener, den mit Paketen vollbepackten „Grischer“ (Esel) und dem Krampus. Weitere lustige Geschichten waren das „Zäunen“ bei Hochzeiten von Vereinsmitgliedern und Freun-

den, wo er mit Kollegen immer zum Leben der Brautleute passend Sketche aufführte und die Hochzeitsgäste meistens in Lachkrämpfe ausbrachen. Für solchen Schabernack nahm sich der Sepp immer Zeit, das war ihm wichtig.

Sepp war im II. Weltkrieg ab 1943 Fallschirmjäger bei der Deutschen Wehrmacht und wurde beim Absprung seiner Einheit bei Montecasino, Italien gefangen genommen. Danach kam er für 2 ½ Jahre in Kriegsgefangenschaft, die er in der Nähe von Sacramento in den USA verbrachte. Nach seiner

Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im Jahr 1946 arbeitete Sepp mit seinem Vater Vinzenz zunächst als Maurer und übernahm von 1958 bis 1976 die Stelle als Fahrdienstleiter bei der Seilbahn St. Martin im Kofel. Zusätzlich übernahm er von 1960 bis 1975 zusammen mit seiner Lebensgefährtin Moidl die Gastwirtschaft in der Tal- und Bergstation der Seilbahn St. Martin im Kofel.

Sein Lieblingsort aber war seine Hütte auf dem St. Martiner Albl. Viele Gäste kamen jahrelang zu ihm auf die Hütte, wo es für sie gegrillte Schweinshaxen und Giggerlen und etwas zum Trinken gab. Gäste, die bei ihm einmal auf der Hütte waren, kamen immer wieder. Der Sepp machte mit seinen Einfällen und Scherzen gute Stimmung und unterhielt mit seinem sich selbst beigebrachten „Ziachorgelspiel“ die

Leute. Am Abend verabschiedete er die Gäste mit Alpenweisen auf seinem Flügelhorn vom Balkon seiner Hütte aus.

Sepp hat mit seinem ehrenamtlichen und unermüdbaren Einsatz für die Dorfgemeinschaft einen wertvollen Beitrag geleistet und soll uns als Vorbild in Erinnerung bleiben. Danke Sepp!

Adolf Pedross

Es ist wieder da



Diese Ansicht ist Geschichte: Das Rathauscafé hat über Jahrzehnte das Dorfzentrum geprägt.



Neu und doch vertraut: das neue Rathauscafé.



Martin Kaserer bei Aufräumarbeiten im Rathauscafé.

Das Rathauscafé im Dorfzentrum hat wieder geöffnet. Latsch atmet auf.

Seit 1979 gab es das „Rathaus Stüberl“; seit 1981 hat es sich erstmals in Schwarz-Weiß mit „einer großen Auswahl an frischen Kuchen und Eisspezialitäten“ in der Dorfzeitung präsentiert. Im Mai 2005 wurde daraus das „Rathauscafé – das Café mit Tradition im Zentrum von Latsch“. Nach Führungswechsel und bedenklich langer Geschlossenheit wird im „Rathauscafé Latsch“ mit Hochdruck gearbeitet und eingerichtet. Es wurde zu neuem Glanz renoviert und restauriert. Neu ist der abschließbare Saal, der auch diskrete Besprechungen und Sitzungen in gemütlicher Runde zulässt. Vorerst wird im „Schnupperbetrieb“ gearbeitet. „Wir möchten es ruhig angehen und Erfahrung sammeln“, teilten Marion und Martin Kaserer mit. Die beiden Jungunternehmer haben sich in erster Linie Familienfreundlichkeit auf die Fahne geschrieben. Unterstrichen

wird dies mit der „Kinderkarte“ und einem „Spielbereich“, aber auch mit der „Sonnen-Terrasse“ nach Süden und den „aussichtsreichen“ Sitzgelegenheiten zum Dorfplatz hin. Letzteres natürlich erst, wenn im Sommer ein Plätzchen im Schatten geschätzt wird. Die kulinarische Seite weckt Erwartungen. Gesunde Leckereien, bio und vegan, werden angeboten, natürlich hausgemachte Torten, aber auch Weine und Cocktails. Die Eröffnung wird

dann am Freitag, 4. Februar über die Bühne gehen.

Marion & Martin erfüllten als erste Unternehmer die Kriterien des StartUp-Förderkonzeptes der Gemeinde Latsch. Für jede unternehmerische Tätigkeit zur Aufwertung und Belebung des Ortszentrums stehen in einem Dreijahreszeitraum Starthilfen von bis zu Euro 10.000 zur Verfügung.

GS

Kinderkarte
Spielbereiche
Sonnenterrasse
Familienfreundlich

Facebook Instagram



RATHAUSCAFE

LATSCH

Gesunde Leckereien
Bio und Vegan
Hausgemachte Torten
Weine und Cocktails

Eröffnung am
Freitag, 04.02.22

Marion und Martin freuen sich auf euch!

Samstag Ruhetag · Tel. 335 70 44 157



Der große Rück- und Ausblick

Das InfoForum hat mit den Gemeindereferenten und dem Bürgermeister gesprochen. Was diese geleistet haben, wie das vergangene Jahr war – und was uns 2022 alles erwartet. Ein Überblick.



Mauro Dalla Barba - Bürgermeister

Gemeindeverwaltung, Koordination Bauprojekte, Steuern und Gebühren, Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen, Urbanistik und Bauwesen, öffentliche Sicherheit, Zivilschutz, Fraktionsverwaltungen, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

Wir blicken auf ein erneut schwieriges Jahr zurück mit großen Herausforderungen. Sehr wichtig war vor allem die Organisation der Test- und Impfangebote. Hierfür ein Lob und Dank an alle freiwilligen Helfer*innen und für die gute Organisation in Zusammenarbeit mit Ortspolizei, Feuerwehren und Weißes Kreuz etc. Für das neue Jahr bleibt zu hoffen, dass sich die Corona-Lage endlich bessert und auch die Politik sich den vie-

len Aufgaben zuwenden kann. Im Gemeinderat wurde konstruktiv gearbeitet, viele Projekte wurden auf den Weg gebracht. Auch Kritik ist immer wieder erwünscht, solange sie objektiv bleibt. Zahlreiche Projekte konnten abgeschlossen werden, die Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindereferenten verlief vorbildhaft. Auch 2022 stehen mehrere Projekte auf dem Programm, die wir gemeinsam bewältigen wollen.



Christian „Diddi“ Stricker - Vizebürgermeister

Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser), Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof), Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft), Nationalpark, Straßen und Verkehr, öffentliche Arbeiten, Bauhof, Bildungshaus Schloss Goldrain

Das vergangene Jahr war geprägt von starken Niederschlägen. In Folge dessen waren nicht nur intensive Schneeräumungsarbeiten erforderlich, sondern es mussten auch viele Straßen wieder instand gesetzt werden. Diesbezüglich wurden Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet ausgeführt. In der Fraktion Tarsch wurde außerdem die Kapellbrücke erneuert und der neue Trinkwasserspeicher fer-

tig gestellt. Für das Jahr 2022 wurden bereits mehrere Projekte in Angriff genommen, so z.B. der Bau eines Steinschlagschutzzauns beim Gloggenbichl in Morter, die Verlegung der Kleiderkammer von der Talstation Seilbahn zum Bauhof, die Errichtung einer neuen Kleinkläranlage für die Fraktion St. Martin im Kofel und die Instandhaltung der Zufahrtsstraße zum Hof „Spelunke“ in Morter.



Irmgard Gamper

Gemeindereferentin für Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp), Handwerk und Industrie, Handel und Gastronomie, Tourismus, Mobilität (Seilbahn St. Martin), Fraktion St. Martin im Kofel.

Ein wichtiges und dringend notwendiges Projekt war die Fertigstellung der Überdachung der Bergstation der Seilbahn St. Martin. Diese ist nun absolut witterungsfest. Zudem entstand ein architektonisches Aushängeschild. In diesem Jahr steht die große Revision der Seilbahn auf dem Programm. Dies wird eine Herausforderung. 2021 wurde zudem das Start-Up-Projekt, welches im Vinschgau in dieser Form das Erste ist, für die Wirtschaftsförderung auf den Weg

gebracht. Zur Erinnerung: Neue Betriebe in den Dorfkernen erhalten bis zu 10.000 Euro. Erste Bewerbungen für dieses Angebot liegen bereits vor. Ein großes Sorgenkind bleibt die Gastronomie, es fehlt ein Restaurant im Zentrum. Hier wollen wir auch 2022 ansetzen. Latsch hätte Potenzial. Der Tourismus hat trotz Coronavirus außerordentlich gut gearbeitet. Einige Monate fehlten hier leider aber erneut. Es bleibt zu hoffen, dass sich die pandemische Lage verbessert.



Gerda Gunsch

Gemeindereferentin für Familie und Kleinkinderbetreuung, Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim), Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus, Kleiderkammer), geförderter Wohnbau, Friedhöfe

Im Jahr 2021 gab es einiges zu tun. Zahlreiche Projekte, die den sozialen Wohnbau betreffen, konnten begonnen werden. Darunter z. B. die Wohnbauzone Schuster, das Stecherhaus in Tarsch und der Hallerhof in Latsch. In den Wohnbauzonen Goldrain und Morter sind noch Baulose frei. Im Jahr 2021 wurden verschiedene Sanierungsarbeiten in den Friedhöfen Tarsch und Goldrain vorgenommen. Im Friedhof Latsch wurde ein Ci-

nerarium mit Gedenkstele errichtet. Eine große Herausforderung für die nächsten Jahre wird die Sanierung und Erweiterung des Seniorenwohnheimes Annenberg Latsch. Besonders freut mich, dass wir das Projekt „waschbare Windeln“ in unserer Gemeinde umsetzen konnten. Für das neue Jahr wünsche ich mir den Beginn neuer interessanter Projekte, und dass das Laufende mit viel Einsatz vorangetrieben werden kann.



Maria Kuppelwieser

Gemeindereferentin für Kindergärten und Schulen, Bibliotheken, Vereinshäuser, Vereine und Verbände, Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler), Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen, Städtepartnerschaft Calw

Beim Vereinshaus Goldrain am Schießstand tut sich einiges, Ausschreibungen wurden gemacht, die Arbeiten sollen im Sommer 2022 beginnen. Auch in Sachen Sanierung Kindergarten Goldrain ist die Planung fertig, die Arbeiten können aber erst beginnen sobald Geld zur Verfügung steht. Beim Schießstand Latsch wurde Klaus Marsoner für die Sanierung beauftragt. 2022 wird das Dach beim Vereinshaus in Tarsch saniert, beim Kinder-

garten Morter werden im Sommer Böden ausgetauscht und eine Bodenheizung installiert. Der Austausch der Fenster an der Grundschule Latsch ist geplant, auch wird die Schule innen gemalt. Alle Spielgeräte auf Spielplätzen werden überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht. Erfreulich war das Schülerlotsen gefunden werden konnten. Auch die Erneuerung des Trimm-Dich-Pfades war ein wichtiges und erfolgreiches Projekt.



Manuel Platzgummer

Gemeindereferent für neue Medien, Ortsmarketing und Eventmanagement, Ortsentwicklung, Jugend, Sport und Freizeit (Sportstätten)

Mit dem Projekt „Kunst im Schaufenster“ haben wir es in Sachen Ortsgestaltung endlich geschafft, leere Schaufenster attraktiv zu füllen. Stolz sind wir auf das Projekt StartUp Latsch, wo bereits eine Förderung vergeben wurde. Wir hoffen dadurch weitere Verbesserungen und eine Belebung der Ortszentren zu erzielen. Im Bereich Jugend gab es einige Probleme aufgrund der angespannten Personallage. Diese sind wir mit dem Jugenddienst dabei zu lösen. Seit dem letzten Jahr steht

den Bürger*innen über die neue Gemeinde-Facebookseite ein weiterer Informationskanal zur Verfügung. Im Bereich Sport ist man beim IceForum mit den Plänen der notwendigen Sanierungsarbeiten weitergekommen. Für die Projektierung zur Sanierung der Turnhalle werden heuer Ausschreibungen stattfinden. In Goldrain sind wir mit dem Projekt des 100 m Schießstands auf einem guten Weg, wenngleich die nötigen Genehmigungen von Seiten des Militärs für Verzögerungen sorgen.

Eine Latscher Heimatferne

Am 23. Dezember 2021 ist Adele Fischböck, Mutter, Oma und Uroma, im 99. Lebensjahr verstorben. Adele ist am 14. Juli 1923 in Latsch als älteste Tochter des Tischlermeisters Hans Fischböck und seiner Frau Agnes Zösmair geboren. Vermutlich hat sie ihre Schulzeit und die Ausbildung zur Volksschullehrerin an der „Reichsschule für Volksdeutsche“ in Achern, Baden-Württemberg, verbracht. Dort wurden zwischen 1940 und 1944 an die 300 Mädchen aus Südtirol unterrichtet, deren Eltern für Deutschland optiert hatten. Eine Notiz mit Foto im Latscher Dorfbuch von 2007 erwähnt sie im Jahre 1955 als Klassenlehrerin an der Volksschule von Latsch. Bald danach scheint sie um Versetzung angesucht zu haben. Ihr Lebensglück fand sie in Niederrasen, Antholz, wo sie einen Arzt heiratete und eine Familie gründete. Auch aus dem Pustertaler Exil blieb sie mit ihrer Heimatgemeinde über die „Latscher Zeitung“ und später über die „Neue Latscher Zeitung“ verbunden. Mehrmals im Jahr schickte sie Briefe, erkundigte sich nach bekannten Plätzen wie den Töbrunn, erzählte aus ihrer Jugendzeit oder nahm Stellung zu Berichten aus der Heimat. Alle Schreiben schlossen mit einem Gruß und der Unterschrift „Adele Fischböck, eine Heimatferne“. Nachdem sie sich auch das Dorfbuch besorgt hatte, schickte sie einen begeisterten Dankesbrief (im Bild). Trotz der Bindungen in den Vinschgau hatten es ihre Angehörigen vorgezogen, in der Todesanzeige ihre Latscher Herkunft nicht zu erwähnen.



„Di Sonn steigt hintern Wold drübn nei,
beisom di Wolken ruhn,
a jeder legt sein Werkzeug hin
und schwenkt zum Gruß sein Hut.
's is Feierbnd, 's is Feierbnd.
Es Tagwerk isch vollbracht,
's geat olles seina Hoamat zua,
und sachte schleicht die Nocht.“
Anton Günther

Adele Fischböck

Wwe. Steiner

geb. 14. 7. 1923, ehemalige Volksschullehrerin

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, die nach tatenreichem, liebevollem Leben am 23. Dezember 2021 von uns gegangen ist und nun gemeinsam mit ihren Kindern und ihrem Ehemann im Himmel ruht.

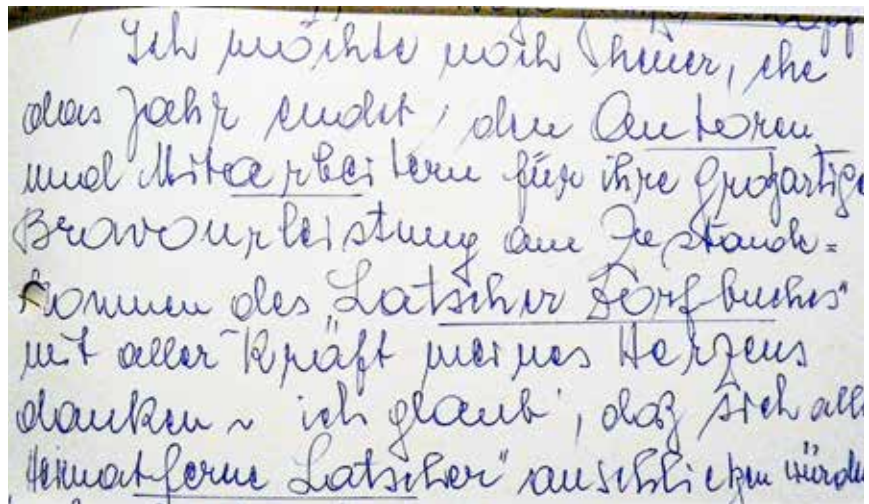
Dankbar für die schönen Momente mit dir:
dein Sohn **Zölestin**
dein Sohn **Friedemann** mit **Adele Normann** und **Daniela** mit **Ramona** und **Dominik Jahn** und **Sierra** mit **Joplin**
Saskia und **Josef** mit **Lukas** und **Sara Aaron** und **Karin**
dein Sohn **Wenzel** mit **Helga**
René und **Elisabeth** mit **Esther Sophie** und **Matthias Fabian**

Niederrasen, Brixen, Innsbruck, Zürich, 30. Dezember 2021

Die Trauerfeier findet am 3. Jänner um 14 Uhr in der Pfarrkirche Niederrasen statt mit anschließender Beisetzung der Urne im Kreise der Familie.

© ADHESIA

Partezettel



GS

Ein Lob den Autoren des Latscher Dorfbuches



Amtstierärztin in der Marktgemeinde Latsch: Marion Tartarotti

Termine mit der Amtstierärztin sind telefonisch zu vereinbaren.
Tel. 347 94 65 832

Postfach der Amtstierärztin: Am Gemeinde - Haupteingang links befindet sich ein Postfach der Amtstierärztin. Möglichkeit, Dokumente zu deponieren, telefonisch mit Tierärztin absprechen bzw. mitteilen.

Total witzig!

Was ist orange rund und läuft durch die Berge?
Eine Wanderiene!

Der erste Schultag ist vorbei und die kleine Katharina kommt nach Hause. Da fragt die Mutter: „Na Katharina, hast du heute schon viel gelernt?“ Sie antwortet: „Ja, aber scheinbar noch nicht genug. Denn morgen muss ich wieder hin!“

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?
Wachsmalstift



Kreuzworträtsel für Kinder

A crossword puzzle grid with the following letters filled in:

- Vertical word 1: Z
- Vertical word 2: E
- Vertical word 3: K
- Vertical word 4: T
- Vertical word 5: K
- Vertical word 6: M
- Vertical word 7: P
- Vertical word 8: S
- Vertical word 9: S
- Vertical word 10: H

There is also a small, partially filled crossword puzzle in the bottom right corner.

Kirchen-Fenster mit viel Symbolik



Aufnahmen: Hannes Gamper

Bei der Eröffnung (v.l.) Prof. Robert Scherer, Pfarrer Johann Lanbacher, Prof. Dott.-Ing. Manfred Fuchs und Christa Fuchs.

Vor mehr als zehn Jahren wurde die Latscher Nikolauskirche aufwendig saniert. Es galt, dieses Schmuckstück im Latscher Dorfzentrum auf Vordermann zu bringen. Satelliten-Pionier Dr. Prof Manfred Fuchs, Ehrenbürger der Gemeinde Latsch (er verstarb im April 2014), spendete im Jahr 2008 ein Fenster an der Südseite. Der Gründer und Haupteigentümer des Technologiekonzerns OHB in Bremen war 2009 selbst nach Latsch zur feierlichen „Eröffnung“ gekommen. Erstmals konnte damals das Glasfenster, welches von Prof. Robert Scherer entworfen und gefertigt wurde, an seinem Bestimmungsort bewundert werden.

Der Heimatpflegeverein Latsch unter dem damaligen Obmann Hannes Gamper hatte zur Vorstellung des neuen Kirchenfensters geladen.

„Dargestellt ist die Legende des Heiligen Nikolaus von Myra. Die Farbe Rot, aber auch der Gesichtsausdruck des Heiligen sollen an die dauernde Bedrohung der Welt beziehungsweise der Kirche erinnern. Dies wird unterstrichen mit der umgekehrten Darstellung der Nikolauskirche, der bedrohlichen Augen rechts unten und der schemenartigen Gestalt neben dem Heiligen Nikolaus“, erklärte Prof. Robert Scherer bei der feierlichen Eröffnung.

Der Korb mit den drei Äpfeln spannt die Symbolik der Nikolauslegende zum

Latscher Wappen und unterstreicht die Wichtigkeit der Äpfel für Latsch. Der Hl. Nikolaus ist Patron von sehr vielen Gruppen, unter anderem der Reisenden und der Pilger. Er soll gegen Wassergefahren, Seenot und Diebe helfen. Im Werk Kunst in Latsch schreibt Martin Tappeiner, dass „die Nikolauskirche ein Wegheiligtum ist und

auf historische Verkehrswege Bezug nimmt“. Darauf weist auch die Christophorusdarstellung an der Südfassade hin, welche die Bedeutung der alten Landstraße unterstreicht. Zur Erinnerung: Auch der heilige Christophorus ist Patron der Reisenden und hilft unter anderem gegen Wassergefahren.



Bei der Installation des Fensters.



Das Fenster in der Nikolauskirche.

Erfolgreicher Krippenbaukurs



Im Herbst 2021 war es wieder möglich einen Krippenbaukurs zu organisieren, wenn auch mit begrenzter Teilnehmeranzahl.

Mit viel Einsatz und Liebe zum Detail wurden 8 Krippen gebaut. Leider konnte die jährliche Krippenausstellung im Bildungshaus Schloss Goldrain

Corona bedingt nicht stattfinden. Da die Ausstellung der Krippen für viele ein fixer Termin in der Adventszeit war, wollen wir auf diesem Wege, den Latscher Bürgern die Ergebnisse des Kurses zeigen.



Krippenbaukurs 2022

Für den Krippenbaukurs 2022 kann man sich unter der E-Mail Adresse krippenfreunde.goldrain@gmail.com oder bei den Kursleitern Andreas Paris Tel. 333 28 67 204 oder Michael Feierabend Tel. 333 30 74 901 anmelden.

LEICHTATHLETIK TRAINING

für Mittel- und Oberschüler

LAC Leichtathletikclub Vinschgau



**TURNHALLE
LATSCH**

**DIENSTAGS
18:30 - 20:00 UHR
DONNERSTAGS
18:15 - 19:45 UHR**

**SCHNUPPER
TRAINING
GRATIS!**



für weitere Informationen kontaktieren Sie info@LACvinschgau.net

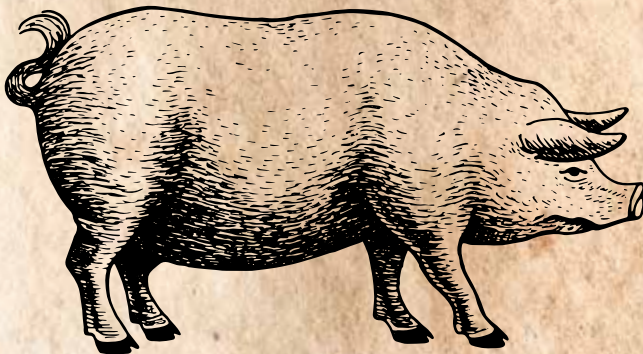


Der Heilige mit dem Borstentier

Nördlich der Ortschaft Goldrain erhebt sich der im Vintschgau so typische Sonnenberg, an dessen Fuß sich der „Töni-Egg“ befindet. Vor langer Zeit stand auf dem Töni-Egg ein kleines Kirchlein, das dem hl. Anton Abt geweiht war. Auf dem Altare in der Apsis stand die Statue des Heiligen mit einem Stab in der Hand, an dem ein kleines Glöcklein baumelte. An die Füße des Heiligen schmiegte sich ein Schweinchen.

Kaiser Josef II. ließ, neben so vielen Klöstern und Kirchen in unserem Lande, auch das Kirchlein am Töni-Egg schließen. Das Bildnis des Heiligen wurde in die St. Annakirche in Schanzen gebracht, wo der hl. Viehpatron weiterhin verehrt wurde. Am 17. Jänner jeden Jahres, dem „Fackl-Töni-Tag“ strömten die gläubigen Viehhalter nach Schanzen und erlebten von diesem Viehpatron Schutz

und Segen für ihr Vieh im Stall und auf der Weide. Der „Fackl-Töni-Tag“ war in früherer Zeit sogar ein Volksfest. Auf Kosten der Gemeinde wurde ein Schwein gemästet, an diesem Tage am Spieß gebraten und unter die Anwesenden verteilt. Das dürfte auch der Grund gewesen sein, weshalb die Viehhalter so zahlreich zu diesem Feste erschienen. Das Kirchlein am Töni-Egg verfiel mit der Zeit. In der Ruine des ehemaligen Heiligtums wuchern heute immergrüne Wacholderstauden und Föhren. Das Bildnis des Heiligen, das aus der Zeit um 1600 stammte, wurde in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts von frechen Kunsträubern entwendet. Heute steht in der Annakirche zu Schanzen eine neue Statue dieses heiligen Viehpatrons, gestiftet von Cilli Götsch und geschnitzt vom jungen Künstler Florian Stampfer.



Aus dem Buch „Sagenhaftes aus der Gemeinde Latsch“ von Hermann Lampacher

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2021

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 66 / 07.12.2021 / 2020-159-0	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Fertigstellung der Arbeiten gemäß Baukonzession Nr. 2012/119 vom 05.11.2012, Nr. 2013/73 vom 17.05.2013 und Nr. 2015/121 vom 28.10.2015 Teilabbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes und Neugestaltung der Hofstelle, durch Errichtung von landwirtschaftlichen Betriebsräumen und Garagen - Projekt Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 413 K.G Tarsch	Tarsch Sankt-Medar- dus-Weg 20
2021 / 67 / 10.12.2021 / 2019-108-1	Baufix Gmbh Sitz: Gewerbegebiet Vetzan Nr. 35 39028 Schlanders	1. Varianteprojekt zum Bau von zwei Wohneinheiten mit Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/11 K.G Goldrain G.p. 369/7 K.G Goldrain	Goldrain Tschanderleweg 26/8
2021 / 68 / 13.12.2021 / 2019-260-1	Kofler Mirjam geb. 17.07.1988 in Meran (BZ) Thaler Markus geb. 08.01.1986 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses als Erstwohnung miteinem überdachten Autoabstellplatz als Zubehör	G.p. 303/4 K.G Goldrain	Goldrain Lahnweg 8
2021 / 69 / 14.12.2021 / 2018-64-2	Gamper Bau Gmbh Sitz: Goldrain/Schlossstrasse 10 39021 Latsch Gamper Johann geb. 25.04.1953 in Schlanders (BZ) Gamper Markus geb. 06.07.1980 in Schlanders {BZ}	2. Varianteprojekt zur Umwidmung, Umbau, Sanierung und energetische Sanierung des bestehenden Mehrfamilienwohnhauses, des Geschäftes sowie der Ferienwohnungen und Errichtung einer Garage als Zubehör	8.p. 119 K.G Goldrain	Goldrain Schlossstrasse 10
2021 / 70 / 20.12.2021 / 2020-137-1	Kaserer Doris geb. 10.03.1972 in Schlanders (BZ) Kaserer Erhard geb. 15.06.1970 in Schlanders (BZ) Kaserer Heiderich geb. 28.02.1944 in Latsch (BZ) Steinkeller Hildegard geb. 12.01.1945 in Latsch (BZ)	1. Variante zum Abbruch der bestehenden Gebäude (ehemaliger Stall/Stadel, Säge mit Nebengebäude) und Neubau von konventionierten Wohnungen im Sinne von Art. 107, Abs. 20 und 23 del L.G. Nr. 13 vom 11. August 1997	B.p. 97/1 K.G Goldrain B.p. 97/3 K.G Goldrain 8.p. 98/1 M.A.. 1+3 K.G Goldrain B.p. 98/2 K.G Goldrain G.p. 1084 K.G Goldrain	
2021 / 71 / 30.12.2021 / 2015-189-4	Platzer Sandra geb. 19.06.1982 in Meran (BZ)	2. Varianteprojekt für den Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes und Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage und einer Wohnung mit Autoabstellplatz	B.p. 171 K.G Goldrain B.p. 309 K.G Goldrain B.p. 472 K.G Goldrain G.p. 565 K.G Goldrain	Goldrain Krummweg 7/A Krummweg



HARRY'S TANKSTELLE gpl

Agip

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 23.12.2021

Instandhaltung des Latscher Mühlbachs und Aufwertung des Lebensraumes als Genpool-Gewässer für die marmorierte Forelle - Beauftragung der Fa. Marx AG aus Schlanders mit der Durchführung der Baggerarbeiten im 1. Abschnitt des Latscher Mühlbachs

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Marx AG aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Baggerarbeiten im 1. Abschnitt des Latscher Mühlbachs zwecks Instandhaltung des Latscher Mühlbachs und Aufwertung des Lebensraumes als Genpool-Gewässer für die marmorierte Forelle, zum Preis von 9.275,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 11.315,50 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Trinkwasserversorgung - Beauftragung der Firma eco center AG aus Bozen mit der Durchführung der Trinkwasserkontrollen im Jahr 2022

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma eco center AG aus Bozen mit der Durchführung der Trinkwasserkontrollen in der Gemeinde Latsch im Jahr 2022 zum Preis von 2.457,60 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 2.998,27 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Errichtung einer Kleiderkammer im Gemeindebauhof - Beauftragung der Firma Bauunternehmen Latsch GmbH aus Latsch mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Bauunternehmen Latsch GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Errichtung einer Kleiderkammer im Gemeindebauhof zum Preis von 8.000,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 9.760,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Unikum Design der Marilena Pircher aus Latsch mit der Lieferung eines Roll-Up für die Hintergrundgestaltung der standesamtlichen Trauungen im Rathaus

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Unikum Design der Marilena Pircher aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines Roll-Up für die Hintergrundgestaltung der standesamtlichen Trauungen im Rathaus zum Preis von 713,68 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 870,68 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 16.12.2021

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Morter für die Sanierung des Schlauchturms, sowie den Ankauf von Schutzkleidung und Ausrüstung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr Morter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 25.000,00 € für die Sanierung des Schlauchturms, sowie den Ankauf von Schutzkleidung und Ausrüstung zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Fa. Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj., mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindefahrstraßen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindefahrstraßen, zum Preis von 8.293,37 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 10.117,91 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Perkmann Alois aus Naturns mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten auf dem Parkplatz bei der Kreuzung Hauptstraße/Kugelgasse in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Perkmann Alois aus Naturns mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten auf dem Parkplatz bei der Kreuzung Hauptstraße/Kugelgasse in Latsch zum Preis von 6.170,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 7.527,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Unwetterschäden 2020: Verminderung der Steinschlaggefahr in Morter - Bereich Gloggenbichl - Beauftragung der Fa. Sarnertec GmbH aus Sarental mit der Durchführung der Arbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sarnertec GmbH aus Sarental mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Arbeiten für die Unwetterschäden 2020: Verminderung der Steinschlaggefahr in Morter - Bereich Gloggenbichl, zum Preis von 105.338,69 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 800,00 € und MwSt. 22%, insgesamt also 129.489,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Zusatzauftrag an Firma Wallnöfer & Wellenzohn OHG aus Goldrain betreffend die Lieferung und Verlegung eines neuen Bodens (Steinfliesen) beim Eingangsbereich der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Wallnöfer & Wellenzohn OHG des Wallnöfer Patrick und Wellenzohn Urban aus Goldrain mit der Durchführung von zusätzlichen Arbeiten betreffend die Lieferung und Verlegung eines neuen Bodens (Steinfliesen) beim Eingangsbereich der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 749,97 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 914,96 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 09.12.2021

Beauftragung des Herrn Arch. Michael Reichegger aus Schlanders mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie betreffend die Gestaltung des Straßenabschnitts vom CulturForum Latsch bis zur Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Arch. Michael Reichegger aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie betreffend die Gestaltung des Straßenabschnitts vom CulturForum Latsch bis zur Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel, zum Preis von 4.400,00 € zuzüglich Inarcassa 4%, und MwSt. 22%, insgesamt also 5.582,72 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Ingenieurbüros Pohl + Partner aus Latsch mit der Ausarbeitung des jährlichen Überwachungsberichts betreffend das Speicherbecken auf der Latscher Alm

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Pohl + Partner aus Latsch mit der Ausarbeitung des jährlichen Überwachungsberichts betreffend das Speicherbecken auf der Latscher Alm zum Preis von 450,00 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 570,96 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Biomüllsammlung und der Reinigung der Biobehälter im Jahr 2022

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tappeiner aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Biomüllsammlung und Reinigung der Biomüllcontainer für insgesamt 8 Reinigungen im Jahr 2022, gemäß Angebot wie folgt zu beauftragen:

- Durchführung der Biomüllsammlung im Jahr 2022 - 1 x wöchentlich zum Preis von 30.900,00 € + MwSt.,
- Reinigung der Biocontainer im Jahr 2022 für insgesamt 8 Reinigungen zum Preis von 7.040,00 € + MwSt.,

Gemeindeausschusssitzung vom 02.12.2021

Beauftragung von Herrn Per. Ind. Stefan Greiss aus Latsch mit der Vermessung und Erstellung eines Teilungsplanes für die Zufahrtsstraße zum Schießstand Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Per. Ind. Stefan Greiss aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Vermessung und Erstellung eines Teilungsplanes betreffend die Zufahrtsstraße zum Schießstand Latsch zum Preis von 1.600,00 €, zzgl. 5% Fürsorgebeitrag und MwSt. 22%, insgesamt also 2.049,60 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Pedrotti KG aus Bozen mit der Lieferung von zwei Geschirrspülmaschinen für den Kindergarten Tarsch und das Kulturhaus Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Pedrotti KG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei Geschirrspülmaschinen inkl. Set Gläser und Spülmittel für den Kindergarten Tarsch und das Kulturhaus Morter zum Preis von 5.550,38 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 6.771,46 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der rcm solutions GmbH aus Bozen mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes (Leitbild) für die Gemeinde Latsch - erste Umsetzungsphase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma rcm solutions GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes (Leitbild) für die Gemeinde Latsch - erste Umsetzungsphase zum Preis 17.000,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 20.740,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Du fehlst



GÖTSCH Aloisia W.we. RAFFEINER

* 17.04.1924
† 05.11.2021 - Latsch

TUMLER Werner

* 08.11.1965
† 02.12.2021 - Morter

TEMBL Anna

* 16.12.1926
† 20.12.2021 - Latsch

POHL Andreas

* 20.09.1943
† 22.12.2021 - Tarsch

PAULMICHL Walter

* 10.07.1929
† 26.12.2021 - Morter

KUPPELWIESER Pietro

* 11.03.1936
† 01.01.2022 - Morter

OBERHOFER Alois

* 22.07.1938
† 07.01.2022 - Latsch

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren**.

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Didi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um
Termin-
vereinbarung!



Ich wurde geboren...

PRANTNER Leni
22.12.2021 - Latsch

POHL Lea
29.12.2021 - Tarsch

SINGH Samdeep
01.01.2022 - Latsch



Platz für Unbeschwertheit.

Zum Beispiel mit Rundum-Lösungen.

Und was gibt dir das gute Gefühl?
Reden wir drüber.

Weil wir nicht nur Bank sind, sondern auch Versicherung, sehen wir die individuelle Situation unserer Kunden ganzheitlich. Wir beraten mit Weitblick und haben Vorsorge- und Absicherungskonzepte, die perfekt zu dir, deiner Situation und deinen Zukunftsplänen passen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank